

	<p>Object: Efraim Habermann: Deutsche Oper, 1983</p> <p>Museum: Artothek Charlottenburg-Wilmersdorf Hohenzollerndamm 176 10713 Berlin 030 9029-16709 artothek@charlottenburg-wilmersdorf.de</p> <p>Collection: Berlin-Motive, Architekturfotografie</p> <p>Inventory number: Hab I-31</p>
--	---

Description

Der 1933 in Berlin geborene Fotograf Efraim Habermann flüchtete 1939 mit seinen Eltern nach Palästina. 1957 entschied er sich aus familiären Gründen nach Berlin zurückzukehren, wo er seine Berufung als Fotograf entdeckte. Er arbeitete darüber hinaus bei der Berliner Senatsverwaltung für Bauen und Wohnen als grafischer und technischer Zeichner. Seine Geburtsstadt Berlin wurde zu einem seiner Hauptmotive, welches er mit fotografischem Blick erforscht.

Die Deutsche Oper in Charlottenburg ist eines von vielen Gebäuden der Nachkriegsmoderne, die die zerstörten Gebäude West-Berlins ersetzen. Efraim Habermann dokumentierte die Neubauten mit seinen Fotografien, wobei er großes Interesse an der stadtplanerischen Einbettung, Materialien und architektonischen Feinheiten zeigte. Für das vorliegende Bild wählte er eine Perspektive, in der ein Großteil des Motives von der fensterlosen Fassade der Deutschen Oper und von Himmel gefüllt wird. Die Ansicht wirkt dadurch seltsam leer, obwohl sie doch fast vollständig von dem Baukörper des Opernhauses eingenommen wird. Einzig ein Baum und Hans Uhlmanns 20 Meter hohe Stahlskulptur durchbrechen die Leere. Möglicherweise bezieht sich Habermann mit seinem Foto auf den Umstand, dass die ursprüngliche Planung eine Wandskulptur für das Bauwerk vorgesehen hatte.

Basic data

Material/Technique:

C-Print

Measurements:

50 x 70 cm (Rahmen), 48 x 33 cm (Blatt)

Events

Image taken	When	1983
	Who	Efraim Habermann (1933-)
	Where	Deutsche Oper Berlin

Keywords

- Black-and-white photography